



Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, 9. Mai 1907:

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Dieb.

Ein Stück in drei Aufzügen von Henry Bernstein.

Regie: Hans Sturm.

PERSONEN:

Raymond Lagardes	Heinrich Götz
Isabella, seine Frau	Fanny Ritter
Fernand, sein Sohn aus erster Ehe	Ludwig Bettelheim-Gabillon
Richard Voysin	Otto Stoeckel
Marie Louise, seine Frau	Hermine Körner
Herr Zambault	Hans Sturm
Diener	Paul Henckels

Das Stück spielt auf dem Schlosse Lagardes in der Nähe von Paris.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause.

PREISE DER PLATZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende der Vorstellung nach 10 Uhr. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, 10. Mai 1907:

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Räuber

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.

Spielplan: Samstag, 11. Mai (Abonnement B), abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline.
Hierauf: „Der Ehrenmann“ von Paul Alexander und „Die Hasenpfote“ von Hans Brennert.
Sonntag, 12. Mai, mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Shakespeare“.
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz und
Paul von Schönthan.
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ein Stück in drei Akten von Henry Bernstein.

Raymond Lagardes
 Isabella, seine Frau
 Fernand, sein Sohn aus e
 Richard Voysin
 Marie Louise, seine Frau
 Herr Zambault
 Diener

Heinrich Götz
 Fanny Ritter
 Ludwig Bettelheim-Gabillon
 Otto Stoeckel
 Hermine Körner
 Hans Sturm
 Paul Henckels

Das Stück spielt au r Nähe von Paris.

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

Reihe Mark 3,—
 " " " " " 2,—
 Reihe " 1,50
 Reihe " 1,—
 Reihe " 0,70
 Sitz " 0,50

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. En
 Die Tageskasse (Eingang Kasernen
 Telephonische Billettbestellungen können
 Die vorausbestellten Billetts müssen an
 sonst wird anderweitig darüber verfü
 für alle Plätze beginnt am Vorm
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlun
 dem Passagebureau des Nordd. L

assenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.
 öffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 eskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden,
 die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 nden Tages an der Tageskasse
 straße 3 (Telephon No. 605) und in
 Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Anfang 7¹/₂ Uhr. **Freitag, 10. Mai 1907:** Anfang 7¹/₂ Uhr.
Die Räuber
 Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.

Spielplan: Samstag, 11. Mai (Abonnement B), abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline.
 Hierauf: „Der Ehrenmann“ von Paul Alexander und „Die Hasenpfote“ von Hans Brennert.
 Sonntag, 12. Mai, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Shakespeare“.
 nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz und
 Paul von Schönthan.
 abends 7¹/₂ Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.

